

**PRESSE – MITTEILUNG**Telefon: (0 52 05) 74-30 01  
Telefax: (0 52 05) 74-30 81  
E-Mail: tanja.figge@gildemeister.comBielefeld, 1. März 2010  
PM 0403**Zunehmende Nachfrage für Werkzeugmaschinen****GILDEMEISTER zieht positive Bilanz der METAV**

**Bielefeld. Mit einem Auftragseingang von 29,3 Mio € und 160 verkauften Maschinen zieht GILDEMEISTER eine positive Bilanz aus der ersten bedeutenden Branchenmesse des Jahres, der METAV in Düsseldorf.**

GILDEMEISTER präsentierte als größter Aussteller auf 1.000 Quadratmetern insgesamt 21 innovative Maschinen. 4.008 Fachbesucher informierten sich über neueste Fertigungsprozesse, zukunftsorientierte Branchenlösungen, Softwareentwicklungen und über die Energieeffizienz bei Maschinen. Zudem beteiligte sich GILDEMEISTER an den Sonderschauen „Energieeffizienz“, „Medizintechnik“ und „Jugend“ des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW). GILDEMEISTER unterstützt die Initiative „Blue Competence“ und präsentiert unter dem Label „**DMG ENERGY SAVING**“ Fertigungstechnik und ressourcenschonende Produktionsprozesse. Dank intelligenter Technik reduziert sich der Energiebedarf unserer DMG-Maschinen um durchschnittlich 20% über den Lebenszyklus.

Vom 10. bis 12. März 2010 präsentiert GILDEMEISTER am Standort Bielefeld das Geschäftsfeld der Großteilefertigung. Am 18. März 2010 findet die Bilanzpressekonferenz statt.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



**Hinweis:** Unter [www.ag.gildemeister.com](http://www.ag.gildemeister.com) finden Sie aktuelles Bildmaterial.

**Zukunftsbezogene Aussagen:** Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunfts-bezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

